

A Orte

A1 Was sehen Sie auf dem Bild? Ordnen Sie zu.

SOZIALFORM	ABLAUF	MATERIAL	ZEIT
Plenum, Stillarbeit, Plenum	<ol style="list-style-type: none"> Ein TN liest die Begriffe vor. Die TN ordnen die Begriffe zu. Bei einigen Begriffen wie z. B. „Post“, „Schule“, „Bank“ helfen ihnen ggf. ihre Kenntnisse aus dem Englischen oder ihrer eigenen Sprache. Anschließend Kontrolle. <p>Lösung: 1 der Bahnhof – 2 der Parkplatz – 3 die Schule – 4 das Café – 5 die Bank – 6 die Apotheke – 7 die Post – 8 der Kindergarten – 9 das Krankenhaus</p>		

A2 Was passt? Verbinden Sie.

SOZIALFORM	ABLAUF	MATERIAL	ZEIT
Stillarbeit, Plenum	<ol style="list-style-type: none"> Die TN zeigen, dass sie die Wörter zum Wortfeld „Orte“ verstehen, indem sie sie den passenden Zeichen und Schilder zuordnen. Abschlusskontrolle im Plenum. Fakultativ: Wenn im Kurs überwiegend TN mit Vorkenntnissen sind, erweitern Sie das Wortfeld: Was macht man an den jeweiligen Orten? Sammeln Sie die Vorschläge der TN (Medikamente holen, Zug fahren ...). <p>Lösung: B die Apotheke / C der Parkplatz / D das Krankenhaus / E der Bahnhof / F die Post</p>	ggf. Wörterbuch	

A3 Was sehen Sie auf dem Bild in A1? Sprechen Sie.

SOZIALFORM	ABLAUF	MATERIAL	ZEIT
Plenum, Partnerarbeit	<ol style="list-style-type: none"> Leihen Sie sich ein zweites Buch auf und schlagen Sie die Seiten 63 und 64 auf. Zeigen Sie auf der Illustration auf die Bank und dann auf die Sprechblase. Lesen Sie vor. Schreiben Sie das Beispiel an die Tafel und heben Sie den unbestimmten Artikel hervor. Erarbeiten Sie die weiteren Sätze gemeinsam mit den TN, indem Sie auf Ihrer Kopiervorlage auf das Bild deuten und fragen: „Was sehen Sie hier?“ Weisen Sie auch auf den blauen Grammatik-Kasten hin und schreiben Sie alle Beispiele an die Tafel. Markieren Sie die Artikel mit farbigen Genuspunkten. Die TN machen, um die Formen zu automatisieren, die Aufgabe noch einmal zu zweit und sprechen nach dem Muster im Buch. Unsichere TN können sich am Tafelbild Hilfe holen. 	Kopiervorlage L8/A3	

	<p>4. Fakultativ:</p> <p>Kopiervorlage L8/A3</p> <p>Mit der Vorlage können Sie den Stoff weiter üben oder in der nächsten Stunde noch einmal wiederholen. Kopieren Sie die Vorlage für je zwei TN einmal und einmal (möglichst vergrößert) für sich. Die Bücher sind geschlossen. Jedes Paar bekommt eine Kopie. Notieren Sie an der Tafel „Was ist das?“ Halten Sie Ihre Kopie hoch, zeigen Sie auf die Bank und stellen Sie die Frage. Ein TN antwortet „Eine Bank.“ Notieren Sie die Antwort „Ein / Eine ...“ an die Tafel. Dies ist wichtig, um den TN ins Bewusstsein zu rufen, dass sie mit dem unbestimmten Artikel antworten müssen. Dann arbeiten die TN zu zweit und verfahren ebenso.</p>		
--	---	--	--

A4 *ein* oder *eine*? Ergänzen Sie.

SOZIALFORM	ABLAUF	MATERIAL	ZEIT
Plenum/ Stillarbeit	<p>Es ist empfehlenswert, auch diese Aufgabe im Plenum zu bearbeiten und die Sätze an die Tafel zu schreiben.</p> <p>Viele Sprachen haben keine Artikel, sodass es für die TN eine enorme Herausforderung darstellt, überhaupt Artikel zu verwenden und diese auch noch nach unbestimmt und bestimmt zu unterscheiden. Bitten Sie daher die TN, im Buch und an der Tafel die unbestimmten und bestimmten Artikel in den Farben der Genuspunkte (blau, grün und rot) zu unterstreichen. In Kursen mit überwiegend geübteren TN kann die Aufgabe in Stillarbeit bearbeitet werden.</p> <p>Hinweis: Führen Sie ein festes Farbsystem für die Artikel ein, das Sie von nun an für alle neuen Nomen und bei Beispielen mit Nomen verwenden. Wenn die TN Wortschatzlisten oder Wortkärtchen schreiben, sollten sie die Artikel stets in Farbe schreiben, farbig unterstreichen oder mit farbigen Genuspunkten versehen. Eine Möglichkeit sind dabei auch farbige Klebepunkte.</p> <p>Lösung: b ein / c eine / d eine / e ein / f ein</p>		

A5 Welche Orte kennen Sie noch? Sammeln Sie im Kurs.

SOZIALFORM	ABLAUF	MATERIAL	ZEIT
Plenum/ Gruppenarbeit	<p>Zeichnen Sie einen Wortigel an die Tafel. Die TN nennen alle Orte, die sie auf Deutsch kennen. Helfen Sie mit dem richtigen Artikel. Alternativ sammeln die TN die Wörter in Gruppen. Sie vergleichen dann ihre Wörter mit einer anderen Gruppe und ergänzen, was bei ihnen noch fehlt. Falls Sie in vorintegrativen Kursen im Ausland unterrichten und die TN noch keine Wortschatzkenntnisse über das Kursmaterial hinaus haben, fragen Sie die TN in der gemeinsamen Sprache, welche Orte ihnen in Deutschland begegnen, welche für sie wichtig sind und schreiben Sie die Wörter auf Deutsch an die Tafel.</p>		

A6 Zeichnen Sie oder kleben Sie Fotos auf Kärtchen. Fragen Sie und antworten Sie.

SOZIALFORM	ABLAUF	MATERIAL	ZEIT
Plenum, Gruppen- arbeit	<p>1. Zeichnen Sie vereinfacht eine Post auf ein Blatt Papier oder Kärtchen und fragen Sie die TN, was das ist. Zeigen Sie nach Bedarf noch zwei, drei weitere Orte, um das Prinzip der Aufgabe deutlich zu machen.</p> <p>2. Die TN zeichnen in Gruppen die bekannten Orte auf Kärtchen. Alternativ können Sie Fotos von Orten austeilen oder die TN bringen selbst Fotos mit.</p> <p>3. Die Gruppen legen ihre Bildchen oder Fotos auf einen Stapel. Ein TN hebt das oberste Bild oder Foto ab und fragt nach dem Muster im Buch. Ein anderer TN antwortet. Die Gruppe beurteilt, ob die Antwort grammatikalisch korrekt ist. Wenn ja, ist dieser TN an der Reihe zu fragen. Wenn nein, fragt der erste TN noch einmal mit einem neuen Bild. Hinweis: Die TN sollten ihre Zeichnungen und Fotos aufbewahren, sie können für Aufgabe C3 wiederverwendet werden.</p> <p>Hinweis: Gewöhnen Sie die TN daran, sich gegenseitig und selbstständig zu korrigieren und ziehen Sie sich in der Anwendungsphase auch einmal zurück. Gehen Sie herum und helfen Sie nur bei Bedarf. Wenn die TN sich nicht einigen können, was richtig ist, werden sie mit der Zeit von selbst auf Sie zukommen und nachfragen. Und wenn doch einmal ein Fehler stehen bleibt, so gehört das zum Spracherwerbsprozess. Sicher bietet sich später wieder Gelegenheit zur Korrektur.</p>	Fotos von Orten in der Stadt	

B Ist hier eine Bank in der Nähe?

B1 Was sucht der Mann? Hören Sie und kreuzen Sie an.

SOZIALFORM	ABLAUF	MATERIAL	ZEIT
Plenum	<p>1. Weisen Sie auf das Foto hin und erklären Sie, dass der Mann etwas sucht. Die TN sollen beim Hören darauf achten, was er sucht: eine Post oder eine Bank.</p> <p>2. Die TN hören und kreuzen an.</p> <p>3. Anschließend Kontrolle.</p> <p>Lösung: Eine Bank.</p>	Track 77	

B2 Hören Sie noch einmal und variieren Sie.

SOZIALFORM	ABLAUF	MATERIAL	ZEIT
Partnerarbeit	Die TN hören das Beispiel und variieren das Mini-Gespräch dann mit ihrer Partnerin / ihrem Partner. Weisen Sie ggf. vorab noch einmal auf die unbestimmte Form der Nomen hin. Regen Sie schnelle TN dazu an, weitere Varianten zu finden und durchzuspielen.	Track 77	

B3 Was sucht die Frau? Zeichnen Sie den Weg in die Karte und finden Sie die Lösung.

SOZIALFORM	ABLAUF	MATERIAL	ZEIT
Plenum, Partnerarbeit, Plenum, Partnerarbeit	<ol style="list-style-type: none"> 1. Zeigen Sie die Wörter „links“, „rechts“, „geradeaus“ im Buch und indem Sie im Kursraum nach links, rechts, geradeaus gehen. Erklären Sie auch „entlang“, z. B. indem Sie an den Tischreihen entlanggehen. 2. Zwei TN lesen das Gespräch vor – zucken Sie bei den Lücken mit den Achseln, um deutlich zu machen, dass die Lösung Ihnen auch nicht bekannt ist. 3. Die TN zeichnen zu zweit den Weg nach (Ausgangspunkt: Straße in der Mitte, die zum Karolinenplatz führt). 4. Abschlusskontrolle im Plenum. 5. Die TN lesen das Gespräch mehrfach in Partnerarbeit, um das flüssige Lesen und Sprechen zu trainieren. 6. Machen Sie exemplarisch zwei weitere Weg-Rätsel mit den TN. Dann dürfen ein bis zwei geübtere TN einen Weg beschreiben und erraten lassen. Abschließend beschreiben die TN in Partnerarbeit weitere Wege und raten, was gesucht war. <p>Lösung: Bahnhof – Bahnhof</p>		

B4 Welche Antwort passt? Kreuzen Sie an.

SOZIALFORM	ABLAUF	MATERIAL	ZEIT
Plenum, Still-/Partnerarbeit, Plenum	<ol style="list-style-type: none"> 1. Lesen Sie mit den TN gemeinsam Beispiel a und machen Sie deutlich, dass nur eine Antwort sinnvoll ist. 2. Die TN lösen die Aufgabe selbstständig allein oder zu zweit. 3. Abschlusskontrolle im Plenum. 4. Machen Sie an der Tafel zwei Spalten, die TN nennen aus der Aufgabe alle Möglichkeiten, wie sie höflich nach dem Weg fragen können. Diese Redemittel sind zwar auch in Aufgabe B5 angegeben. Aber es ist hilfreich, wenn die TN sie sich zunächst selbst erarbeitet haben und sich darüber bewusst geworden sind. <p>Lösung: b Da vorne. / c Ja, die Kanz-Apotheke ist ganz in der Nähe. / d Ja, bitte?</p>		

B5 Sehen Sie noch einmal den Stadtplan in B3 an. Fragen Sie und antworten Sie.

SOZIALFORM	ABLAUF	MATERIAL	ZEIT
Plenum, Partnerarbeit	<p>1. Verweisen Sie auf den Stadtplan in B3.</p> <p>Kopiervorlage L8/B5 Kopieren und verteilen Sie die Vorlage für jeden TN, sodass diese nicht im Buch zwischen Karte und Redemitteln hin- und herblättern.</p> <p>2. Fragen Sie exemplarisch ein oder zwei TN nach dem Weg. Ermuntern Sie die TN außerdem dazu, aufzustehen und im Raum umherzugehen. Wenn sich zwei TN begegnen, fragt TN 1 nach dem Weg, TN 2 erklärt. Dann gehen die TN weiter. Gehen Sie herum und helfen Sie bei Schwierigkeiten.</p>	Kopiervorlage L8/B5	

B6 Hören Sie und lesen Sie. Singen Sie dann mit.

SOZIALFORM	ABLAUF	MATERIAL	ZEIT
Plenum, Partnerarbeit	<p>1. Die TN hören den rhythmischen Text und lesen still mit.</p> <p>2. Die TN lesen den Text mehrfach mit ihrer Partnerin / ihrem Partner, bis sie Flüssigkeit und ein gewisses Tempo im Lesen erreichen.</p> <p>Hinweis: Der Satzakzent ist hier wie in vielen Unterrichtsmaterialien mit der Unterstreichung der betonten Silbe angegeben. Es genügt, wenn die TN das wahrnehmen. Eine Erklärung ist nur notwendig, wenn die TN sie einfordern.</p> <p>3. Die TN hören noch einmal und sprechen bzw. singen mit. Ermuntern Sie die TN, den Rhythmus mitzustampfen und mitzuklopfen. Wer nicht mitsingen möchte, kann mitsummen oder -brummen. Wenn die TN Freude an rhythmischer Musik haben, können sie Tamburins, Rasseln oder Trommeln mitbringen und mittrommeln.</p>	Track 78, ggf. Perkussionsinstrumente	

C Das ist kein Supermarkt.

C1 Was passt? Lesen Sie und ordnen Sie die Fotos zu.

SOZIALFORM	ABLAUF	MATERIAL	ZEIT
Plenum	<p>1. Die TN sehen die Fotos an. Wenn Sie im Inland unterrichten, nutzen Sie das Vorwissen der TN und fragen Sie, was die TN jeweils kaufen. In vorintegrativen Kursen im Ausland können Sie in der gemeinsamen Sprache fragen, um welche Art Geschäfte es sich auf den Fotos handelt.</p>		

	<p>2. Die TN lesen die Mini-Gespräche jeweils zu zweit vor. 3. Fragen Sie, welches Foto zu welchem Mini-Gespräch passt. 4. Weisen Sie auf den blauen Grammatikkasten hin und erklären Sie mithilfe von „Ja“ (Das ist eine Apotheke. / Das ist ein Supermarkt.) und „Nein“ (Das ist keine Apotheke. / Das ist kein Supermarkt.) den Negativartikel. Um die Form einzuschleifen, deuten Sie einige Male schnell abwechselnd auf die beiden Fotos im Buch und fragen Sie: „Ist das ein/e ...?“ Die TN antworten.</p> <p>Lösung: 1 A / 2 B</p>		
--	--	--	--

C2 Ordnen Sie zu.

SOZIALFORM	ABLAUF	MATERIAL	ZEIT
Still-/Partnerarbeit, Plenum	<p>1. Die TN bearbeiten die Aufgabe allein oder zu zweit. 2. Abschlusskontrolle im Plenum. 3. Fakultativ: Zur Vertiefung können die TN sich noch einmal den Stadtplan in B3 ansehen und sich in Partnerarbeit nach folgendem Muster befragen: „Ist hier irgendwo eine Bäckerei?“ – „Nein, tut mir leid, hier ist keine Bäckerei.“ Auch positive Antworten können einbezogen werden: „Ja, gehen Sie ...“</p> <p>4. Kopiervorlage L8/C2 Die Vorlage ist besonders für TN geeignet, die das Schreiben weiter üben müssen. Die TN arbeiten einzeln oder zu zweit. Erinnern Sie an die Satzzeichen Punkt und Fragezeichen sowie an die Großschreibung am Satzanfang. Kontrollieren Sie die einzelnen Sätze, während die TN schreiben. Schaffen Sie dann wieder Aufmerksamkeit im Plenum, ein TN liest einen Satz vor. Wie viele TN haben den gleichen Satz notiert?</p> <p>Lösung: a kein / b eine – keine – ein</p>	Kopiervorlage L8/C2	

C3 Fragen Sie und antworten Sie.

SOZIALFORM	ABLAUF	MATERIAL	ZEIT
Partnerarbeit, Plenum	<p>1. Die TN befragen sich zu zweit nach dem Muster im Buch. Gehen Sie herum und helfen Sie bei Schwierigkeiten. 2. Die TN nutzen ihre Zeichnungen und/oder Fotos aus A6. Sie gehen damit im Kursraum umher und zeigen sie wechselnden Partnern. Sie fragen „Ist das ein/e ...?“ Die Partner antworten mit „Nein, das ist kein/e ...“ Wenn die TN schon etwas geübter sind, können auch Fragen gestellt werden, die mit „Ja, das ist ein/e ...“ zu beantworten sind. Es werden dann Fragen nach Belieben der TN gestellt.</p>	Fotos und Zeichnungen aus A6	

D Ich fahre mit der U-Bahn.

D1 Welche Verkehrsmittel hören Sie? Kreuzen Sie an.

SOZIALFORM	ABLAUF	MATERIAL	ZEIT
Plenum	<ol style="list-style-type: none"> Die TN sehen sich die Fotos an. Sie hören das Geräusch eines Zuges. Zeigen Sie auf Bild A und sagen Sie: „der Zug“. Die TN hören die Geräusche zu den Verkehrsmitteln. Stoppen Sie die CD nach jedem Geräusch, um den TN genug Zeit zu geben, das passende Verkehrsmittel zu finden und anzukreuzen. Anschließend Kontrolle. <p>Lösung: B das Auto / E der Bus / F das Fahrrad / G die Straßenbahn</p>	Track 79	

D2 Hören Sie und lesen Sie.

SOZIALFORM	ABLAUF	MATERIAL	ZEIT
Plenum, Partnerarbeit, Plenum	<ol style="list-style-type: none"> Die TN hören das Gespräch und lesen still mit. Die TN lesen das Gespräch zu zweit. Geübte TN lesen das Gespräch mit ihren eigenen Angaben. Weisen Sie auf den Infokasten hin und schreiben Sie die Verkehrsmittel an die Tafel. Zeigen Sie, dass sich die Artikel nach der Präposition „mit“ ändern: aus „das Auto“ wird „mit dem Auto“, aus „der Zug“ wird „mit dem Zug“ und aus „die U-Bahn“ wird „mit der U-Bahn“. Die Ausnahme „Ich gehe zu Fuß“ sollten sich die TN als feststehenden Ausdruck merken. 	Track 80	

D3 Kursspaziergang: Fragen Sie und antworten Sie.

SOZIALFORM	ABLAUF	MATERIAL	ZEIT
Plenum	<ol style="list-style-type: none"> Sagen Sie, wie Sie zum Deutschkurs kommen, und fragen Sie exemplarisch zwei bis drei TN, wie sie zum Deutschkurs kommen. Zwei TN lesen das Beispiel im Buch vor und ergänzen mit ihren eigenen Angaben. Die TN gehen im Kursraum umher und befragen sich gegenseitig nach dem Muster im Buch. Spielen Sie auch mit, um helfen und individuell korrigieren zu können. 		

D4 Mit welchem Verkehrsmittel können Sie hier fahren? Schreiben Sie.

SOZIALFORM	ABLAUF	MATERIAL	ZEIT
Plenum, Still-/Partner- arbeit, Plenum	<p>1. Zeigen Sie auf das Foto des U-Bahn-Schildes und fragen Sie „Mit welchem Verkehrsmittel können Sie hier fahren?“. Deuten Sie dann auf die Abbildungen der Verkehrsmittel in D1. Ein TN liest die eingetragene Antwort vor.</p> <p>2. Die TN schreiben allein oder zu zweit.</p> <p>3. Anschließend Kontrolle im Plenum.</p> <p>Hinweis: Damit sich die TN in ihrem Alltag gut zurechtfinden, ist es wichtig, abstrakte Zeichen zu verstehen und zuzuordnen zu können. Bringen Sie weitere Fotos von Zeichen in den Deutschkurs mit, die für Ihre Stadt / Region und die TN relevant sind.</p> <p>Lösung: b Bus / c S-Bahn / d Zug</p>		

D5 Was ist richtig? Kreuzen Sie an.

SOZIALFORM	ABLAUF	MATERIAL	ZEIT
Plenum, Stillarbeit, Plenum	<p>1. Zeigen Sie auf den Grammatikkasten und erklären Sie, dass „du darfst / Sie dürfen“ bedeutet, dass etwas erlaubt ist und „du darfst nicht / Sie dürfen nicht“, dass etwas verboten ist: Lesen Sie die Antworten zur Abbildung A vor und verdeutlichen Sie die Bedeutung von „Sie dürfen gehen.“ und „Sie dürfen nicht gehen.“ visuell durch Mimik und Gestik. Fragen Sie „Was ist richtig?“ und lassen Sie einen geübten TN die Antwort vorlesen.</p> <p>2. Die TN kreuzen in Stillarbeit an.</p> <p>3. Abschlusskontrolle im Plenum.</p> <p>Hinweis: Manche TN werden diese und ähnliche Verkehrsschilder kennen, andere nicht. Beobachten Sie gut, wie die Kenntnisse in Ihrem Kurs sind und bringen Sie bei Bedarf weitere Verkehrsschilder mit – zunächst mit Fokus auf die Schilder und Zeichen, die für Fußgänger und Fahrradfahrer relevant sind.</p> <p>Lösung: A Sie dürfen nicht gehen. / B Sie dürfen hier gehen. / C Sie dürfen hier Fahrrad fahrend und zu Fuß gehen. / D Sie dürfen in die Straße fahren. / E Sie dürfen hier nur mit dem Auto fahren. / F Sie dürfen hier nicht Auto oder Fahrrad fahren.</p>		

D6 Zeigen Sie auf ein Schild in D5. Ihre Partnerin / Ihr Partner erklärt.

SOZIALFORM	ABLAUF	MATERIAL	ZEIT
Plenum, Partnerarbeit	<p>1. Zeigen Sie auf das Schild D in D5. Fordern Sie einen geübten TN auf, die Sprechblase vorzulesen.</p> <p>2. Partnerarbeit: TN 1 zeigt auf ein Schild in D5, TN 2 erklärt. Gehen Sie dabei herum und helfen bzw. korrigieren Sie gegebenenfalls.</p>		

E Das kann ich

E Was ist in Ihrer Stadt? Ein Kiosk, eine Post, ein Café?
Zeichnen Sie einen Stadtplan. Sprechen Sie.

SOZIALFORM	ABLAUF	MATERIAL	ZEIT
Stillarbeit, Partnerarbeit	<ol style="list-style-type: none"> 1. Die TN zeichnen einen einfachen Stadtplan (vgl. Muster im Buch). Wenn die TN sehr unsicher sind, können sie auch zu zweit arbeiten. 2. Sie halten ihren Stadtplan so, dass die Partnerin / der Partner bzw. das andere Paar ihn nicht sehen kann. Die Partnerin / Der Partner bzw. das andere Paar fragt nach dem Muster im Buch. Je nachdem, ob dieser Ort auf dem Stadtplan vorhanden ist oder nicht, wird geantwortet. 3. Die TN tauschen ihren Stadtplan mit der Partnerin / dem Partner bzw. dem anderen Paar. Sie beschreiben von einem gemeinsam festgelegten Ausgangspunkt einen Weg. Die/Der andere zeichnet den Weg in den Plan ein. 		